# Energie statt Aggression

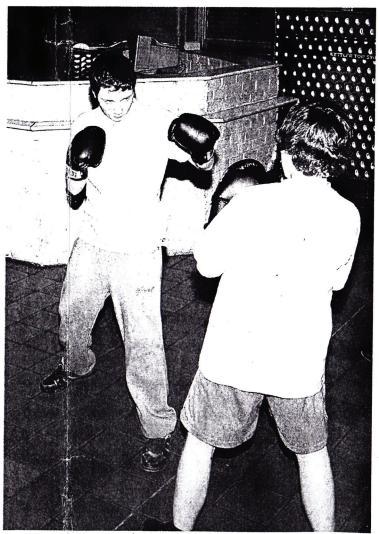
Die Gewalt bei Jugendlichen nimmt zu. Um dem entgegenzuwirken, hat Willichs **Streetworkerin** Marion Tank ein **Boxtraining** initiiert. Dabei sollen die **Jugendlichen** ihre Grenzen erfahren und einen fairen Umgang lernen.

NRATH (RP) Die Rechte kommt diaonal, der Junge pendelt den Schlag us, duckt sich weg und geht dann um Konter über. "Break" ruft der rainer die schwitzende Truppe zur ause. Die zwölf Boxer, von Alter, röße und Nationalität bunt geischt, lassen artig die Handschue sinken, schnappen nach Luft. /ir sind in keinem Gym, in keinem oxstall - Schauplatz ist das Juendheim Titanic in Anrath. Man oxt zwischen Kicker und Teetheke. Aus Aggressionen sollen positive nergie, ein gutes Körpergefühl erden. Mit einem Boxprojekt ist e Willicher Streetworkerin Mari-1 Tank seit geraumer Zeit mit dem Jugendboxtrainer ısgebildeten ai Burchardt und einer Gruppe Juendlicher in Anrath auf diesem 'eg unterwegs. Ein Weg weg von gressionsgesteuerter Gewalt gein andere oder gegen Dinge, hin ı körperlicher Fitness, Fairness, elbstkontrolle, Steuerung und eiem Stück Gelassenheit.

#### ewalt und Alkohol sind Partner

Anlass für das Projekt waren Bechte über zunehmende Gewalt i Jugendlichen. Tank: "Leider ht dieser Trend auch nicht an der adt Willich vorbei. Immer häufir ist auch hier zu beobachten, iss Jugendliche zu Gewalt neigen. ishaltestellen, Geräte auf Kinderielplätzen werden zerstört, Gealt und Alkohol sind da oft unseli-Partner. Viele Jugendliche haben hon etliche Anzeigen wegen Körrverletzungen und Sachbeschägungen - und leider haben die rafen, wie Sozialstunden oder Beihrung, wenig Einfluss auf die Jundlichen."

Das Boxprojekt sieht Tank als ne weitere Möglichkeit, Jugendlie beim Kampf gegen ihre Defizite



Der **Kampf** gegen andere steht beim **Boxprojekt** nicht im Vordergrund, sondern der Kampf gegen die eigenen Defizite.

zu unterstützen. "Wir wollen den Jugendlichen mit seinen Defiziten wahrnehmen und nach Möglichkeiten suchen, mit den Widrigkeiten des Lebens, Grenzen und eigenen Unzulänglichkeiten umzugehen." Im Boxprojekt sollen überschüssige Energie und Aggressionen kanalisiert werden, das Einhalten von Regeln und Fairness spielen die übergeordnete Rolle. Tank: "Jugendliche sollen lernen ihre Ag-

### INFO

## **Neue Halle gesucht**

**Training** Das Training wird wöchentlich von einem professionellen, ausgebildeten Boxtrainer durchgeführt.

**Inhalte** Das Training beinhaltet den Konditionsaufbau und das Boxtraining.

Standort Derzeit wird neben dem "Jugendzentrum Titanic" noch die angrenzende Josefshalle genutzt. Da die aber bald nicht mehr zur Verfügung steht, wird nach einem neuen Trainingsort gesucht.

gressionen wahrzunehmen und i positiven Sinn abzubauen."

Jugendliche in Grenz- und K sensituationen (Probleme im I ternhaus, eigene Beziehung, Schu oder Arbeit) tragen ihre Konflik oft über andere aus: Man schlä sich oder zerstört Gegenständ Trainer Burchardt: "Oft kennen J gendliche ihre eigenen Grenza nicht oder sie setzen sich bewus darüber hinweg. Beim Boxtrainin werden sie die Erfahrung mache zumindest ihre körperlichen Grei zen wahrzunehmen."

## Auch Mädchen trainieren mit

Die Jugendlichen – auch Mächen sind dabei – sind mit Feuere fer bei der Sache. Auch bei der knuchenharten Konditionsarbeit, den nun mal dazugehört. Wobei de Training im Mittelpunkt steh Wettkämpfe oder "echte Kämpfe im Ring sind nicht das Ziel. Train Burchardt schaut auf die Stoppul und pfeift die bunte Truppe zurüc in den imaginären Ring: Die Paus ist durch. Es darf wieder geschwitzt werden.